

## **EIN VERGLEICH VON DYNAMISCHEN EINWIRKUNGEN VON MUREN AN EINEM STARREN BAUWERK UND EINER FLEXIBLEN NETZSPERRE IN EINEM KLEINMAßSTÄBLICHEN MODELLVERSUCH**

NAGL, Georg\*; HÜBL, Johannes; CHIARI, Michael

University of Natural Resources and Life Sciences, Austria

georg.nagl@boku.ac.at

Mure, flexible Netzsperrre, Anprall

Durch die Vielzahl und auch durch neue Entwicklungen im Bereich von Bauwerkssystemen der Wildbach und Lawinenverbauung in Österreich, wurden 21 kleinmaßstäbliche Versuche durchgeführt um Vergleiche zwischen starren und flexiblen Bauwerken anstellen zu können.

Diese Versuche dienten als Machbarkeitsstudie für den Trattenbach, im Salzburger Pinzgau. Der murfähige Bach gefährdet im Unterlauf sowohl eine Bahnstecke als auch einen Straßenabschnitt. Im Zuge einer Erneuerung wurden auch „modernere“ Bauwerkstypen in Betracht gezogen.

Die Versuchsreihe zeigt eine Gegenüberstellung von flexiblen Barrieren zu herkömmlichen starren Bauwerken. Untersucht wurden die dynamischen Anprallkräfte an einer starren Sperre. Die Druckmessung erfolgte über 24 rasterförmig angeordneten Druckmesszellen. Durch diese Anordnung lässt sich ein zeitlicher und flächenmäßiger Belastungsablauf darstellen. Bei dem flexiblen Netzsperrren-Modell wurden jene Ankerkräfte gemessen die durch den Aufprall der Mure entstanden. In einem weiteren Schritt wurden die Basalöffnungshöhen der flexiblen Sperre untersucht um eine optimale Retentionswirkung zu erzielen. Aus den Versuchen lässt sich für die Dimensionierung ein empirischer Beiwert errechnen, der für die hydrodynamische Druckberechnung notwendig ist um jene notwendigen Ankerkräfte zu erhalten.